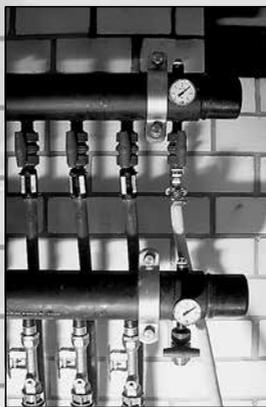


celler brunnenbau



*Technik mit
Tiefgang*

Erdwärme
unerschöpflich
umweltfreundlich
und preiswert



Bruchkampweg 25
D-29227 Celle-Altencelle
Tel: 0 51 41 / 88 44-0
www.celler-brunnenbau.de



Bereit für jedes Gewässer.



Mercedes-Benz

SternPartner

PKW, Sternpartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Am Ohlhorstberge 5, 29227 Celle
Tel. 05141/8850-0, Fax 05141/8850-169

NFZ, SternPartner GmbH & Co.KG, Autorisierter Mercedes-Benz
Hans-Heinrich-Warke Str. 10, 29227 Celle
Tel. 05141/8855-0, Fax 05141/8855-169



Celler Ruderverein e.V.

www.cellerruderverein.de eMail: bootshaus@cellerruderverein.de

VEREINSMITTEILUNGEN **1/2014**

Veranstaltungen

29.03.2014	09.00 Uhr	Arbeitseinsatz Bootsputz
01.04.2014	17.30 Uhr	Ruderbeginn
29.04.2014	ab 15.00 Uhr	Frühjahrsputz
01.05. 2014		Anrudern mit Kuchenbuffet
07.05. 2014		Ruderinnentreffen in Goslar (Okertalsperre)

Kurzfristig geplante Veranstaltungen werden am „Schwarzen Brett“ veröffentlicht!

Wir bitten um Voranmeldung für alle Termine!!!!

POSTANSCHRIFT:

29205 Celle, Postf.1567
BOOTSHAUS
„Zur Ziegeninsel“
Tel. 0 51 41 - 78 44
Fax 0 51 41 - 55 05 65

VORSITZENDER:

Volker Holzberg
Sperberweg 6
29313 Hambühren
Tel. 0 50 84 - 30 91

BANK- VERBINDUGEN:

Sparkasse Celle
(BLZ 257 500 01)
Kto.-Nr. 58 826

Volksbank Celle
Niederlassung
der Hann.Volksbank
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 500

Spendenkonto:
(BLZ 251 900 01)
Kto.-Nr. 730 705 501

REDAKTION:

Peter Reske
Tel. 05141 / 44449
eMail-Anschrift für
Texte / Bilder/Anzeigen
peter.reske@achenbach-
weine.de
Druck: StröherDruck,Celle

Allgemeine Ruder- und Trainingszeiten

A-Herren Rudern nach Verabredung

Kinder: Do: 16:0-18:30, Sa: 16:30-18:30

Junioren: Di, Mi, Do, Fr jeweils um 16:30 und Sa und So jeweils um 10:00

Vorstandssitzungen: 17.03.,14.04.,19.05.,23.06.,22.07., 19.30 Uhr

Vorwort

In der ersten Ausgabe des Jahres unserer Vereinsmitteilungen wird wieder über viel Wissenswertes und Interessantes berichtet.

Der Neujahrsempfang war wieder einmal gut besucht. Er hat sich mittlerweile im CRV-Veranstaltungskalender etabliert und ist jedes Mal ein gelungener Auftakt im neuen Ruderjahr.

Hervorheben möchte ich den CRV-Ruder-Gala Ball, der in diesem Jahr wieder einmal einen guten Zuspruch hatte. Das Programm, hervorragend vorbereitet von unserem Festausschuss,

kam gut an und sorgte für eine tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden. Das Wetter meinte es – im Vergleich zum letzten Jahr - bisher gut mit uns. So wurde im ersten Vierteljahr schon wieder fleißig gerudert.

Im Leistungsrudern, das wurde auf der Jahreshauptversammlung noch einmal hervorgehoben, sind wir gut aufgestellt. Ausführlich berichtete der Trainer des Landesruderverbandes und Trainer des Celler Rudervereins, Klaus Scheerschmidt, zu vielen Anlässen darüber.

Unser ehrgeiziges Olympiaprojekt 2016 ist mit unseren beiden Leistungsträgern Peter Kluge und Patrick Leineweber auf einem guten Weg. Wünschen wir beiden Ruderern auf dem bisher eingeschlagenen erfolgreichen Weg weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Die Trainingsmannschaften bereiten sich bereits intensiv auf die neue Saison vor. Trainingscamps, Langstreckentests und Ergometer-Wettbewerbe gehören ebenso dazu wie die Trainingseinheiten auf der Aller. Auch unseren Aktiven an dieser Stelle viel Erfolg für die diesjährige Saison.

Unsere Kinder- und Jugendabteilung ist ebenfalls schon wieder fleißig auf dem Wasser. Betreut werden unsere jungen Ruderinnen und Ruderer von Sonja Rumpf, Birgit Scheer- Leineweber, Sebastian Leineweber und Robin Ohse.

Freuen wir uns auf ein schönes und gutes Ruderjahr.

Nicht versäumen möchte ich bei dieser Gelegenheit, auf das Anrudern aller Celler Rudervereine am 1. Mai hinzuweisen.

Allen Mitgliedern und Freunden des Celler Rudervereins wünsche ich ein schönes Osterfest

Ihr und Euer
Volker Holzberg

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Celler Ruderverein e.V. am 24. Januar 2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Teilnehmer: 32 Mitglieder

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Volker Holzberg eröffnet die Sitzung, zu der nach § 13 der Vereins-satzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 16 der Vereinssatzung fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Ehrenmitglieder Hans-Joachim Mundhenk, Dieter Scheerschmidt und Roland Maatz. Von unserem Ehrenvorsitzenden Volker Strasser und unserem Ehrenmitglied Eberhard Hensel richtet er Grüße aus und teilt mit, dass beide wegen der ungünstigen Witterung nicht an der Jahreshauptversammlung teilnehmen können.

Der Vorsitzende bittet die Anwesenden, sich von den Plätzen zu erheben und eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Vereinskameraden Werner Leineweber, Heinz Kerstan, Lothar Mey und Jochen Homann einzulegen.

Volker Holzberg stellt die Frage nach Wünschen bzgl. der Tagesordnung. Anträge von Seiten der Vereinsmitglieder wurden nicht gestellt.

TOP 2 Bestätigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2013 vom 25.01.2013, veröffentlicht in den Vereinsmitteilungen 1/2013, wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

TOP 3 Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes Bericht des Vorsitzenden

Witterungsbedingt wurden 2013 etwas weniger Kilometer als im Jahr 2012 gefahren. Auch die Ausfahrten sind aus diesem Grund etwas geringer ausgefallen. Trotzdem wurden die Boote wieder gut genutzt. So können wir auch das letzte Jahr aus sportlicher Sicht und auch beim Freizeitrudern als gut bezeichnen. Ein hohes Ziel haben wir uns mit dem Olympiaprojekt 2016 gesteckt. Auch hier befinden wir uns auf einem guten Weg – finanziell gesehen, sogar besser als erwartet. Von den Leistungssportlern konnten national und international wieder viele Erfolge erzielt werden. Auch die Geselligkeit wurde im letzten Jahr großgeschrieben. Viele schöne Veranstaltungen fanden statt. Auf diesem Wege wollen wir allen Helfern und denjenigen, die uns zur Seite standen, unseren Dank aussprechen.

Volker Holzberg stellt unseren neuen „Bufdi“ Robin Ohse vor. Er dankt ihm und allen Jugendbetreuern für ihre geleistete Arbeit, durch die die gute und erfolgreiche Jugendarbeit nur möglich ist.

Bericht des stellvertr. Vorsitzenden und Bericht des Ruderwartes

Ulf Kerstan berichtet zunächst von den gefahrenen Bootskilometern 2013. Diese liegen mit 82.703 km deutlich hinter den Kilometern des Jahres 2012 mit 94.835 km zurück. Schuld daran ist zum einen der recht lange Winter 2013 bzw. das späte Frühlingserwachen und das starke Hochwasser. In diesem Zusammenhang wird auf die besonderen Gefahren auf unserer ansonsten friedlichen Aller bei Hochwasser durch die Strömungen und Strudel ausdrücklich hingewiesen.

Auch 2013 konnten wieder erfreulich viele Fahrtenabzeichen erfüllt werden und es sind „Ersttäter“ darunter! Da bisher 2014 fast kein Winter war, liegen wir mit rund 3.900 Ruderkilometern hier ganz gut. Weiter so! Auch 2013 fand bei bestem Wetter wieder eine Familienwanderfahrt auf der Aller mit abschließendem Grillen am Bootshaus statt. Ein besonderes Erlebnis für Ulf war ein Ruderwochenende in Stavanger auf den Fjorden. Gemeinsam mit dem Ortsrat und weiteren Helfern fand eine Laubsammelaktion statt, um die Beeinträchtigungen durch die Miniermotte bei den Kastanien möglichst einzudämmen. Negativ fällt auf, dass zwar grundsätzlich die Ziegeninsel 2013 deutlich besser aussah als in den Vorjahren, d.h. deutlich weniger Müll dort herumlag, aber von unseren Ruderern regelmäßig am Steg und überall im Bootshaus Plastikflaschen herumliegen, die nicht weggeräumt werden. Insgesamt wäre es äußerst erfreulich, wenn jeder nach Benutzung des Bootshauses, sei es des Clubraums, der Küche, des Ergobodens oder des Kraft- raumes für Ordnung sorgt. Auch bei den Booten ist leider eine gewisse Nachlässigkeit zu erkennen. Bootschäden werden nicht gemeldet oder eingetragen, die Säuberung der Boote erfolgt z.T. auch nur sehr oberflächlich. Hier ist jeder gefordert!

2014 können wir uns wieder auf einen Besuch der Preetzer Ruderer freuen, die auch zum Anrudern hier sein werden.

Roland Papenmeyer schlägt vor, die Gemeinschaftsaufgaben des Ortsteils Blumlage regelmäßig aus Gründen der guten Nachbarschaft zu unterstützen.

Bericht der Frauenwartin

Durch den lang anhaltenden Winter waren wir Ruderdamen gezwungen, uns auf das Ergometer fahren und die Hallengymnastik bis Ende März zu beschränken. Danach verhinderten Dauerregen und Hochwasser weiterhin den Ruderbetrieb. Erst im Juni starteten wir in die Saison mit regelmäßigem Treffen am Dienstag. Bis zum Jahresende wurde dann noch fleißig gerudert.

Die Städtetreffen in Bodenwerder und Braunschweig, Wanderfahrten im Verein oder als Gäste in befreundeten Rudervereinen gehörten wieder in das Sommerprogramm. Leider fanden sonstige Veranstaltungen im Verein (Sommerfest, Familienwanderfahrt, Regatta u.s.w.) kein großes Interesse bei den Damen. Unsere Fahrradtour wurde abgesagt und auch die monatlichen Klönstunden waren leider schlecht besucht.

Das sollte doch in diesem Jahr bitte wieder etwas besser werden.

Der Anfang ist gemacht. Zurzeit treffen sich 19 Frauen zum Hallensport in der Turnhalle Heese-Süd.

gez. Hanne Papenmeyer



GETRÄNKE-GROSSHANDLUNG

Heinrich Storch GmbH & Co. KG - Kötnerweg 4 - 29690 Schwarmstedt

Jahresbericht Leistungssport

Ulf Kerstan berichtet für Klaus Scheerschmidt, der nicht anwesend ist.

Bericht des Kassenwartes

Zu meinen Zahlen gebe ich selbstverständlich Auskunft. Haben Sie aber Fragen zum SEPA-Verfahren, auch hier gebe ich – soweit ich es kann – Antwort.

Vorher aber noch ein Hinweis zum neuen Verfahren von uns, zu dem wir gesetzlich verpflichtet sind (und der auch in den nächsten Jahren wiederholt werden muss!):

Unsere Gläubiger-ID: DE 96ZZZ00000110470
Ihre Mandats-Nr.: die jeweilige Mitgliedsnummer
Beitrag + Spindmi ete: gem. der jeweiligen JHV

Der Einzug der Beiträge erfolgt zum 01.03. jeden Jahres.

Außerdem weise ich nochmals darauf hin (bereits in unseren Vereinsmitteilungen 4/13), dass Gelder von uns an Sie oder einen Dritten nur noch mit Angabe der BIC- und IBAN-Nummern überwiesen werden dürfen. Ich bitte deshalb alle, die Gelder von uns erhalten wollen (z.B. für Regattaauslagen) dieses zu beachten!

gez. Roland Maatz

Mitgliederbestand 2013 beim Celler Ruderverein e.V.

Bestand per 01.01.2013	männl. Mitglieder	weibl. Mitglieder
bis 6 Jahre	1	-
7 – 14 Jahre	22	20
15 – 18 Jahre	22	5
19 – 26 Jahre	25	5
27 – 40 Jahre	20	11
41 – 60 Jahre	59	39
über 60 Jahre	<u>69</u>	<u>26</u>
	218	106

Insgesamt: 324 Mitglieder

Bestand per 31.12.2013	männl. Mitglieder	weibl. Mitglieder
bis 6 Jahre	-	-
7 – 14 Jahre	14	7
15 – 18 Jahre	19	4
19 – 26 Jahre	24	5
27 – 40 Jahre	19	13
41 – 60 Jahre	58	37
über 60 Jahre	<u>66</u>	<u>28</u>
	200	94

Insgesamt: 294 Mitglieder

Bericht Jugendabteilung

Robin Ohse verliest den Bericht von Sebastian Leineweber.

Guten Abend zusammen, leider kann ich heute nicht bei der Jahreshauptversammlung



anwesend sein, da ich an einer Trainer-Team-Sitzung in Hannover teilnehme. Die Juniorenabteilung besteht zurzeit aus sieben Ruderern/innen, hiervon haben vier Ruderer im vergangenen Jahr ihre erste Regattasaison bestritten.

Im letzten Jahr konnten etwa 30 Rennsiege in Bremen, Otterndorf, Hamburg, Wolfsburg und Celle errudert werden, jedoch reichte es nicht, dass wir Ruderer guten

Gewissens für die DJM melden konnten, was zum einen am altersbedingten Wechsel vom Kinder zum Juniorenrudern lag und andererseits an der relativen Unerfahrenheit der Gruppe. Für das neue Jahr lassen die Ergotests und die Ergebnisse der Langstrecke vom Herbst Besserung erwarten, da auch die Einstellung der Gruppe zum Training großteils positiv ist. Aktuell trainiert Robert Leineweber regelmäßig mit Hannoveraner Ruderern einen Doppelvierer in Hannover, für Jan Zimmermeister suchen wir noch einen Partner für einen leichten Doppelzweier. Darüber hinaus kommen an den Wochenenden zwei Uelzener Ruderer zum Training nach Celle, um mit Mattis Spiller und Lennart Wolf jeweils Doppelzweier zu trainieren.

Die restlichen Ruderer/innen bereiten sich in Vereinsbooten auf die neue Saison vor. Das Ziel für dieses Jahr ist, dass zwei Junioren an den DJM teilnehmen können, dafür muss auf den vorigen Regatten bewiesen werden, dass im Kleinboot realistische Chancen auf einen Platz im B-Finale besteht, bzw. im Großboot auf einen Platz im A-Finale. Leider musste in diesem Jahr das Trainingslager in Altenberg ausfallen, da ein Betreuer kurzfristig ausgefallen war und sich kein Ersatz gefunden hat, jedoch wäre Skilanglauf bei den milden Temperaturen sowieso nicht möglich gewesen. So haben wir kurzfristig ein fünftägiges Rudertrainingslager in Celle organisiert, das Wetter lud dazu ein. Im Sommer letzten Jahres habe ich dem Vorstand mitgeteilt, dass ich meine Trainertätig-

Bäckerei
Konditorei

Misch

Sprengerstr. 34 - 29223 Celle
Tel. 0 51 41/93 06 22

keit Ende Juni im Celler Ruderverein beenden möchte, da die Belastungen für mich im Studium gestiegen sind, ich mittlerweile nebenbei an der Uni arbeite und dort in Zukunft noch mehr Stunden arbeiten darf und möchte. Des Weiteren werde ich nach meinem Bachelor mit hoher Wahrscheinlichkeit meinen Studienort wechseln.

Ich bitte an dieser Stelle nochmal darum, dass sich der Verein, im Besonderen der Vorstand, um eine Nachfolge im Interesse der Jugend bemüht.

gez. Sebastian Leineweber

Bericht der Jugendsprecher

Folgende Punkte wurden von der Jugend angesprochen:

- Optimierung der Schuhe (in den Rennbooten) auf Sicherheitsstandard der FISA (Reißleinen), zudem Erneuerung der Klettverschlüsse.

- Ordnung halten bei den Skulls (Breitensportskulls hängen in der linken Bootshalle, Leistungssportskulls im Durchgang zwischen den beiden Bootshallenhälften!!), Breitensport nutzt Breitensportskulls, Leistungssport nutzt Leistungssportskulls!

- Möglichkeit der „Ummöblierung“ des Clubraumes: Sofas, Musikanlage, Kühlschrank? Unter der Voraussetzung der anderweitigen Nutzungsmöglichkeit.

- Wer wird Trainernachfolger von Sebastian Leineweber, der im Sommer aufgrund des Studiums nicht mehr als Trainer agieren kann?

gez. Robert Leineweber und Jan Zimmermeister

Volker Holzberg dankt ausdrücklich dafür, dass Wünsche der Jugendlichen in diesem Rahmen artikuliert wurden. Der Vorstand wird sich auf der nächsten Vorstandssitzung dieser Themen annehmen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Energiekosten des Hauses über die Küche abgerechnet werden und es daher wünschenswert ist, dass Getränke und Süßigkeiten möglichst vom Verein erworben werden.

Bericht des Festausschusses

Das vergangene Jahr war für den Festausschuss ein relativ ruhiges Jahr. Die Veranstaltungen begannen in gewohnter Weise mit dem Neujahrsempfang, der 54 Teilnehmer ins Bootshaus lockte. Dort klönte man bei einem Glas Sekt und stärkte sich mit kleinen Häppchen.

Am 1. Mai fand wieder das Anrudern statt, wo wieder der gespendete selbstgebackene Kuchen seine dankbaren Abnehmer fand.

Am 25. Mai gab es erneut einen Flohmarkt. Der Erlös hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert – 227,- € - was uns veranlasst, in diesem Jahr keinen Flohmarkt zu veranstalten. Natürlich feierten wir wieder ein Sommerfest. Dieses wurde recht gut besucht.

Die angebotene Familienwanderfahrt von Flettmar zurück zum Bootshaus hat trotz der geringen Teilnehmerzahl wieder Spaß gemacht. Wir würden uns freuen, wenn in diesem Jahr mehr Vereinsmitglieder sich daran beteiligen. Es ist, wie der Name schon vermuten lässt, eine Veranstaltung, an der Kinder, Jugendliche, jüngere und ältere Ruderer gemeinsam eine Wanderfahrt bestreiten.

Statt des bekannten Abruderns mit anschließendem Grünkohlessen feierten wir im vergangenen Jahr das 50-jährige Bestehen unseres Bootshauses mit einem Spanferkelessen. Ca. 50 Vereinsmitglieder fanden sich dazu im Bootshaus ein.

Jetzt freuen wir uns auf den bevorstehenden Ball in der kommenden Woche. Gerne nehmen wir noch Hilfen beim Auf- und Abbau in der Union an.

gez. Elke Kamphausen

Bericht des Wirtschaftsausschusses

Im Jahr 2013 standen als Veranstaltungen der Neujahrsempfang, das Anrudern, der Flohmarkt, das Sommerfest, die Regatta, das Bootshausjubiläum und das Nikolausrudern an. Der Umsatz der Küche stagnierte im Vergleich zum Vorjahr. Die Beteiligung an den Veranstaltungen ist etwas zurückgegangen, leider auch die Bereitschaft, sich für die Veranstaltungen anzumelden. Der Erlös des Flohmarktes hat sich halbiert, so dass es in diesem Jahr keinen geben wird. Weiterhin bleibt das Problem des Verzehrs nach dem Rudern. Bis auf die „Donnerstagsgruppe“ ist die Bereitschaft, nach dem Rudern „die Wirtschaft anzukurbeln“ gering. Vielleicht motiviert die Gruppe übrige Mitglieder des CRV an den allgemeinen Veranstaltungen (z.B. Anrudern, Sommerfest, Regatta, Familienwanderfahrt, Abrudern) es ihnen gleichzutun. Wir würden uns freuen, wenn dies gelänge.

Die Buchführung wird jetzt ausschließlich über EDV erstellt.

Der Wirtschaftsausschuss besteht aus Heidi Alt, Martina Wieter, Hanne Papenmeyer und mir. Verstärkung können wir immer noch gebrauchen. Wir freuen uns, wenn sich jemand zur Verfügung stellt.

Für spontane Hilfe im vergangenen Jahr sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt. Natürlich, wie in jedem Jahr, haben wir vom Wirtschaftsausschuss noch die eine oder andere Bitte:

- Bitte leserlich die Außenstände ins Buch eintragen und zeitnah begleichen. Ich möchte auch noch einmal darauf hinweisen, das Buch ist ein Dokument und kein Malbuch. Auf die eingeklebten Zusammenstellungen der Außenstände dürfen keine



Bootswerft Helmut Rehberg

Rakyweg 15 - 29227 Celle

Tel. 05141/983111 Fax 05141/983120

REHBERG

weiteren hinzugefügt werden, sondern müssen normal in das Buch eingetragen werden.

- Wer die Küche benutzt, bitte die schmutzigen Geschirrhandtücher mitnehmen und gewaschen zurückbringen.
- Ein Wischeimer mit Schrubber und Wischlappen steht im Vorratsraum und freut sich über Benutzung.
- Bei Veranstaltungen möchten wir euch bitten, die Getränke nicht selbst aus der Küche zu holen, sondern euch an der Theke von uns bedienen zu lassen.
- Bitte tragt eure Anmeldung zu den Veranstaltungen auf den entsprechenden Listen ein. Es erleichtert die Planung ungemein. Solltet ihr es nicht schaffen, ins Bootshaus zu kommen, nehme ich Anmeldungen auch per E-Mail oder telefonisch entgegen.
- Wenn ihr Wünsche, Verbesserungen oder einfach nur Anregungen habt, die die „Küche“ betreffen, sprecht uns an. Vieles ist möglich.

gez. Elke Kamphausen

TOP 4 Entgegennahme der Berichte der Kassenprüfer

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 24. Januar 2014 im Bootshaus des CRV berichteten die beiden Kassenprüfer Werner Ohlhagen und Harald Bauer unter TOP 4 über das Ergebnis der Kassenprüfungen, die sie am 10. und 17. Januar 2014 vorgenommen haben. Am 10. Jan. wurde im Bootshaus die Buchführung des Wirtschaftsbetriebes, die erstmalig vollständig in dem neu angeschafften Vereinsprogramm elektronisch gebucht wurde, anhand der vorliegenden Ausdrucke von Bilanz, Saldenlisten, Kontoblätter und Rechnungen geprüft.

Bei etwa gleichem Umsatz wie im Vorjahr wurde erneut ein Verlust von etwas über 1.400,-- € ausgewiesen, der auf die Preiserhöhungen für den Wareneinkauf zurückzuführen ist. In 2013 wurden 9 Küchenabrechnungen durchgeführt.

Der Sportbetrieb wurde am 17. Januar geprüft.

Auch hier wurde die Prüfung anhand des vom Kassenwart vorgelegten Journals, der Kontoauszüge, der Belege und Rechnungen durchgeführt.

Das Beitragsaufkommen blieb auch hier mit etwa 33.000,-- € konstant. Das leicht rückläufige Spendenaufkommen konnte durch geringere Ausgaben für Regattakosten und Bootsreparaturen kompensiert werden.

Die bereits entstanden Aufwendungen für das Olympiaprojekt konnten durch bereits in 2013 gezahlte Zuschüsse vollständig beglichen werden.

Ergebnis:

Beide Prüfungen wurden stichprobenweise durchgeführt.

Die vorgelegten Unterlagen entsprechen den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Buchführung. Die Rechnungsprüfer bescheinigten, dass die wirtschaftlichen Verhältnisse des Celler Rudervereins geordnet sind und lobten die korrekte und umfangreiche Arbeit von Elke Kamphausen für den Wirtschaftsbetrieb als auch Roland Maatz für den Sportbetrieb.

gez. Werner Ohlhagen und Harald Bauer

TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand

wird einstimmig und ohne Stimmenthaltungen Entlastung erteilt und für die geleistete Arbeit gedankt.

TOP 6 Neuwahl des Vorstandes und der Beisitzer mit gerader Zahl in den §§ 18 und 23 der Satzung

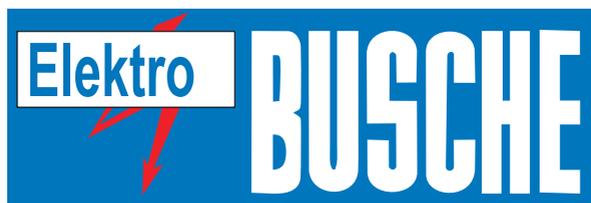
Wahlleiter ist Volker Holzberg, die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.



Die bisherige Schriftwartin Sabine Kortum lässt sich nicht wieder zur Wahl aufstellen. Der Vorsitzende bedankt sich bei ihr im Namen des Vereins für die 6 Jahre lange Vorstandsarbeit und überreicht als Dank einen Blumenstrauß.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

**Beratung, Planung und Ausführung von Elektro-Groß- und
Kleinanlagen, Antennenbau, Alarmanlagen, Bus-Systeme
Blitzschutz, IT-Anlagen, Neonanlagen, Lichtenanlagen
Arbeitsbühnenverleih, Kundendienst**



Hannoversche Heerstraße 119, 29227 Celle
Tel.: (05141) 81848 + 881168 : Fax: (05141) 81842
www.elektrobusche.de

Vorstand:

2. stellvertr. Vorsitzender	Vorschlag Ulf Kerstan	einstimmig
4. Schriftwartin	Vorschlag Diana Schneider-	einstimmig
6. Ruderwarte	Vorschlag Klaus Scheerschmidt und Ulf Kerstan	einstimmig
8. Umweltbeauftragter	Vorschlag Hans Moser	einstimmig
10. Sprecher der Jugendabteilung:		

Die Wahl von Robert Leineweber und Jan Zimmermeister wird einstimmig bestätigt

Beisitzer:

2. Hauswarte	Vorschlag Roland Papenmeyer und Hansi Wieter	einstimmig
4. Wanderruderwart	- nicht besetzt	
6. Festausschuss	Vorschlag Ulf Kerstan, Elke Kamphausen, Conny Bruns, Dieter Scheerschmidt, Frank Spielau, Sabine Kortum und Robert Leineweber	einstimmig

Alle gewählten Vorstandsmitglieder und Beisitzer nehmen die Wahl an. Diana Schneider, Hans Moser und Hansi Wieter waren nicht persönlich anwesend. Sie haben für den Fall ihrer Wahl, diese schriftlich bzw. mündlich angenommen.

TOP 7 Festlegung der Beiträge für das Jahr 2014

Der Vorstand schlägt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge vor, d.h. sie lauten wie folgt:

• Vollzahlende Mitglieder	210,-- € p.a.
• Ehepaare	273,-- € p.a.
• Familien	336,-- € p.a.
• Auszubildende	126,-- € p.a.
• Schüler ü/14 Jahre + Studenten	75,-- € p.a.
• Schüler unter 14 Jahre	50,-- € p.a.
• Unterstützende Mitglieder	40,-- € p.a.
• Schüler der GHS sowie der EKS	30,-- € pro Schuljahr
• Spindmieten	3,-- € bis 19 Jahre 6,-- € ab 20 Jahre

Mahngebühren: 1. Mahnung ./. , 2.+ 3. Mahnung 2,50 €, ab der 4. Mahnung 5,-- €

Kfz-Meisterbetrieb A.Schmalz



Wiesenstraße 22
29221 Celle
Telefon 0 51 41 - 55 03 05
Telefax 0 51 41 - 55 03 06
schmalzkfz@t-online.de



freundlich - fair - preiswert

TOP 8 Vorlage des Haushaltsplanes 2014

Einnahmen:

•	Beiträge	32.000,-- €
•	Spenden	19.000,-- €
•	Spindmieten	300,-- €
•	Zuschüsse	28.000,-- €
•	Anzeigen in den Vereinsmitteilungen	3.500,-- €
•	Verkauf von T-Shirts etc.	300,-- €
•	Rückzahlung Resttilgung Darlehen Küche	100,-- €
•	Bootshausbewirtschaftung	<u>21.000,-- €</u>
		104.200,-- €

Ausgaben:

•	Kassenbestand	6.000,-- €
•	Ausgaben für FSJ/BFD	5.000,-- €
•	Zinsen und Hypothekentilgung	5.500,-- €
•	Bootsreparaturen und Ersatzteile	4.000,-- €
•	Instandhaltung des Bootshauses	4.000,-- €
•	Regattakosten (incl. Trainingslager)	15.000,-- €
•	Versicherungen und Kfz-Steuern	11.500,-- €
•	Ausgaben f. Kfz/Bootsanhänger/Motorboot	2.000,-- €
•	Verwaltungskosten	2.000,-- €
•	Vereinsmitteilungen (einschl. Porto)	4.000,-- €
•	Telefon-/Rundfunk- u. Internetgebühren	1.200,-- €
•	Geschenke/Blumen/Ehrungen	1.500,-- €
•	Verbandsbeiträge	5.500,-- €
•	Allgem. Kosten und Waren f.d. „Küche“	21.000,-- €
•	Übungsleitervergütungen	5.000,-- €
•	Bootskäufe	<u>11.000,-- €</u>
		104.200,-- €

gez. Roland Maatz

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Anträge

Keine

TOP 10 Verschiedenes

Saunabenutzung

Liebe Ruder- und Saunafreunde,

nicht meckern, aber doch mal was sagen möchte ich auf diesem Wege.

Natürlich haben wir die eine oder andere Lücke im Saunabuch gesehen, aber als die Defizite so schwarz auf weiß am Brett hingen, ---au weia!!!

Zuerst gilt ein ganz besonderer Dank Gisela Voigt für diese stundenlange Fummelarbeit, die sie Jahr für Jahr ganz freiwillig auf sich nimmt. Und diesmal war es eine besondere Zumutung!

Ins Kino oder Theater geht man auch nicht ohne Karte. Unsere großzügige Freiheit im Verein KANN so nicht funktionieren! Bitte setzt dieses Privileg nicht aufs Spiel.

Man kann als Gruppe einen Block bekommen, eine Jahreskarte kaufen oder sich in der Küche versorgen. Elke, Ulf, Scheere sind oft genug da.

Ich bitte die Achterruderer dafür zu sorgen, dass die fehlenden Marken (seit 2012) eingetrieben werden.

Weiterhin fröhliches Schwitzen, -- aber bitte mit:

Nicht Sahne, sondern Marke.

Eure Gisela Scheerschmidt

Roland Papenmeyer schlägt vor, in Zukunft die gründliche Reinigung der Boote 2 mal im Jahr durchzuführen. Wegen der Menge der Arbeit sollten diese Termine nicht mit anderen Reinigungsaktionen zusammen durchgeführt werden.

Elisabeth Arndt schlägt eine Erhöhung der Saunagebühren vor. Der Vorstand wird darüber beraten.

Dieter Scheerschmidt teilt mit, dass die Heizkosten im letzten Jahr im „Rahmen“ geblieben sind, auch der Stromverbrauch ist nicht gestiegen. Der Wasserverbrauch ist um 15 m³ zurück gegangen. Die Bemühungen um Energieeinsparungen sind somit auf einem guten Weg.

Dieter Schönhoff erkundigt sich nach der Datenhaltung bei der Videoüberwachung und einer evtl. Auswertung der Bilder. Es wird folgendes mitgeteilt: Eine Auswertung der Bilder findet nicht statt, die gespeicherten Bilder werden automatisch nach 4 Wochen gelöscht. Harald Bauer bestätigt die Angaben zur Energieeinsparung und unterstützt den Vorschlag zur Erhöhung der Saunagebühren.

Volker Holzberg dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung und schließt die Versammlung um 21.10 Uhr.

Jugendversammlung

Am 23.12.13 war unsere Jugendversammlung. Auf dieser haben wir unsere Ergebnisse des letzten Jahres besprochen und überlegt, was wir für das nächste Jahr planen. Außerdem stand die Wahl des Jugendsprechers und des Vertreters an. Gewählt wurden Robert Leineweber und Jan Zimmermeister. Danach gab es ein Tischtennisturnier für alle bei dem es Kleinigkeiten, wie ein Kinogutschein oder anderes zu gewinnen gab. Danach wurde zusammen mit dem Männer-Achter gegrillt, geplaudert und weiter gespielt. Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend an dem sich Jugendliche und Erwachsene näher kommen konnten.

Kühler Abend mit heißem Inhalt

Mit großem Interesse hören wir 8 Teilnehmer am Mittwoch, dem 18.12.2013 die Ausführungen von Walter Treutler zum Thema Brandschutz. Mit seiner über 40jährigen Erfahrung als Feuerwehrmann und Brandmeister referiert Walter, wie Mann/Frau sich gegen Brände schützen und wenn nötig, aktiv einen Brand bekämpfen kann. Immer gilt: Vorsichtig mit offener Flamme umgehen und niemals unbeaufsichtigt lassen.

WIR BAUEN MASSIV

HOCH- U. INDUSTRIEBAU CELLE GMBH
MÜHLENSTR. 10 · CELLE TEL.: 05141/5939590



Hier eine grobe Zusammenfassung des Vortrages:

- Welche Bedingungen müssen vorherrschen, damit ein Brand überhaupt entstehen kann? Oder was ist überhaupt ein Brand?
- Es werden 3 Brennstoffgruppen unterschieden
Gruppe A feste Brennstoffe
Gruppe B flüssige Brennstoffe
Gruppe C gasförmige Brennstoffe
- Sollte ein Feuer ausbrechen, gilt es zuallererst, den Notruf 112 absetzen und Menschen/Tiere in Sicherheit bringen. Danach muss jeder für sich entscheiden, ob er/sie den Brand selber erfolgreich bekämpfen kann.

Dazu eignen sich:

- Pulverfeuerlöscher für die Gruppen A, B, C
- Schaumlöscher für die Gruppen B, C
- CO₂-Löscher für die elektrischen Anlagen und B
- Ist ein Brand nicht beherrschbar, Türen und Fenster schließen und sich in Sicherheit begeben.

Zudem weist Walter auf die Pflicht hin, in Wohnräumen und Gebäuden Rauchmelder zu installieren. Sie alarmieren bei gefährlicher Raumentwicklung und retten somit Leben. Kommt es in der Küche zu einem selbstentzündeten Fettbrand im Topf oder Bratpfanne, niemals mit Wasser löschen, es besteht Lebensgefahr. Hier hilft der allseits bekannte Topfdeckel. Beherzt die Flammen ersticken um größere Gefahren abzuwenden.

Ein interessanter Vortrag mit Bildern, Anschauungsmaterial und Begehung der Räume des CRV, in denen sich unterschiedliche Feuerlöscher befinden, runden den Abend ab. Walter unseren Dank für die wichtigen Informationen, die sicherlich auf für ein breiteres Publikum von Interesse sein wird, wenn Du den Vortrag erneut anbietest.

Jürgen Seitz

Der Neujahrsempfang 2014

Nun darf man sicher davon sprechen: Der Neujahrsempfang hat Tradition im Celler Ruderverein! So haben wir uns auch im „neuen“ Jahr am Sonntag, 12. Januar, im Bootshaus wieder eingefunden, um einerseits das neue Jahr zu begrüßen und andererseits auch etwas auf das vergangene Ruderjahr zurück zu blicken. Diesen Part übernahm unser Vorsitzender Volker Holzberg, der den Anlaß dazu nutzte, um von



Seiten des Vereins noch unserem Ehrenmitglied Dieter Scheerschmidt zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 2013 zu gratulieren. Als Geschenk erhielt Scheere ein

Fotobuch, welches sein Jahrzehnte langes Engagement im und für den Rudersport in Auszügen abbildet.

Die Gäste wurden mit Sekt und etwas später sehr leckeren Kleinigkeiten verwöhnt, die jeweils in der Menge feilgeboten wurden und auf regen Zuspruch stießen! Besonders gefreut haben wir uns über die Anwesenheit unserer Ehrenvorsitzenden Volker Strasser und Eberhard Hensel!

Nach diesem schönen Start in das Ruderjahr 2014 freuen wir uns schon auf die offizielle Eröffnung der Wassersaison mit dem Anrudern am 1. Mai!

Bis dahin
Ulf Kerstan

Ein (kleines) Plädoyer fürs Winterrudern...

Das Rudern in diesem Winter ist eigentlich nichts Besonderes. Viele tun es regelmä-



ßig. Der Winter bisher war auch eigentlich gar kein richtiger. Die Temperaturen sackten selten in den Minusbereich, Weihnachten, wir erinnern uns, fühlte sich eher an wie Ostern.

Wenn es dann innerhalb weniger Tage plötzlich doch noch recht kalt wird, hat die Aller noch so viel Wärme gespeichert, dass das Eis sich nicht so schnell ausbreitet. Nun gibt es die Momente, in denen man mal testen kann, wie es sich anfühlt, bei deutlichen Minustemperaturen aufs Wasser zu gehen.

Und das taten wir, bei Minus 9 Grad...

Der kalte Ostwind dazu ließ erste Zweifel aufkommen. Rudern mit Handschuhen? Das geht schon mal gar nicht!

14.30 Uhr trafen wir uns. Ulf hatte den Vorschlag via Rundmail verbreitet, gestand später aber, dass er selbst nicht böse gewesen wäre, wenn niemand dieser Einladung gefolgt wäre...

Schließlich legten wir im Vierer ab. Es fühlte sich schon recht kalt an! Anfangs schmerzten die Finger, doch auch die gewöhnten sich an die Kälte. Jeder war im Zwiebellook vorbereitet. Alles, was man an geeigneten Sportsachen zur Verfügung hatte, war nun am Körper. Und tatsächlich: die Kälte blieb fern, erreichte den Körper nicht. Der Sport

Bau- und Möbelwerkstätten • Innenausbau

TISCHLEREI
FENDLER
GMBH

Brandschutz • Akkustik • Trockenbau

29225 Celle • Neustadt 5 • Tel. 0 51 41 / 4 12 04 • Fax 4 64 80



CELLER
Bier

... das gönn' ich mir!

www.celler-bier.de

The advertisement features two bottles of Celler Pilsener beer against a golden, bubbly background. The bottles are shown from a low angle, highlighting the golden liquid and the condensation on the glass. The labels on the bottles are detailed, showing the brand name 'CELLER Pilsener' and the slogan '... das gönn' ich mir!'. The word 'CELLER' is written in large, bold, green-outlined letters, and 'Bier' is in a smaller, green-outlined font below it. A green horizontal bar contains the slogan in a cursive font. At the bottom, the website address is provided in a green font.

half natürlich mit. Vielleicht liefen die Gelenke nicht ganz rund, was sich ab und zu auch auf das Boot übertrug, aber ansonsten war das ein schönes Erlebnis. Zumal, und das wissen wir ja alle, der Fluss bei jedem Wetter eigene und ganz besondere Reize hat. Lange Pausen gab es nicht, höchstens dann, wenn mal die Nase geschminkt oder die Mütze wieder geradegerückt werden musste.

Am Ende wurde das Boot, um das sich beim Herausholen sofort eine Eisschicht bildete, schnell aus dem Wasser geholt und die heiße Dusche hatte sich noch nie so toll angefühlt wie nach dieser Ausfahrt.

Thomas Lange

Auf Wanderfahrt in Rheinsberg



Vom 25. bis 27. Oktober letzten Jahres war eine kleine Gruppe entdeckungsfreudiger CRV-er zu Gast beim Rheinsberger Ruderverein - Sigrid, Reinhard und Andreas. Rheinsberg liegt am Grienericksee, am „Tor zur Brandenburgischen Seenplatte“. Der Vorsitzende, Herr Müller, begrüßte uns auf dem Vereinsgelände und bekam von uns eine Vereinsflagge des CRV überreicht.

Er zeigte uns das Bootshaus mit

dem beeindruckend gepflegten Bootsmaterial. Wir hatten eine gute Auswahl und entschieden uns für den Doppeldreier „Ruppin“. Ein leichtes Kunststoffboot, natürlich gut geeignet für das Revier, mit einer konstruktiven Besonderheit: Die Ausleger sind nicht an der Bordwand angebracht, sondern an der inneren Struktur, an der auch die Rollsitze und Stembretter befestigt sind. Wir haben dann erstmal unser Quartier bezogen, einen kleinen Bungalow auf dem Vereinsgelände. Anschließend noch einen kleinen Bummel gemacht über die Uferpromenade durch den Schlosspark.

Am Schloss angekommen, konnten wir zu unserer Überraschung sofort an einer Führung teilnehmen, die gerade starten sollte. Schnell die Karten gekauft, und schon waren wir im Schloss. Die preussischen Prinzen Heinrich und Friedrich ließen das Haus mehrfach umbauen und erweitern, 1774 entstand noch ein Theaterflügel, der 1945 zerstört wurde und 1997 neu aufgebaut wurde. In der Zeit von 1953 bis 1991 wurde das Schloss als Diabetiker-Sanatorium genutzt, inzwischen hat man wieder die alte Bausubstanz restauriert.

Zurück im Bungalow konnten wir den Kaminofen in Betrieb setzen und unsere ausgedorrten Kehlen anfeuchten. Sigrid hatte leckere Sachen gekauft, die wir uns schmecken ließen.

Am Samstagmorgen ging's aufs Wasser. Zur Navigation hatten wir eine Karte mit, die braucht man unbedingt, wenn man noch ortsfremd ist. Wir entschieden uns, nach Flecken Zechlin zu fahren, dort am See sollte ein schönes Fischrestaurant sein. 31 km hin und zurück, das ist ja wohl bequem zu schaffen, man will schließlich die Natur genießen. Wir



wurden noch gewarnt vor Waschbären und Bibern, und legten ab.

Das Boot lief wunderbar und ließ sich von Reinhard gut steuern. Durch ruderbare Kanäle gelangt man von einem See in den nächsten, unter den Brücken muss man allerdings die Ruder lang nehmen.

In Flecken Zechlin wollten wir gerade anlegen, an einem Ponton der für Ruderboote bestens geeignet ist, als die Wirtin herauskam und uns zurief, sie hätte geschlossen. Na so etwas,

an einem Tag, wo die ortsansässigen Vereine ihr Abrudern machten? Was soll's, in der Nähe fand sich noch ein anderer Ponton, dort haben wir dann angelegt und in einem Bistro prima gegessen.

Zurück wieder durch die stille Natur, sonnige Herbststimmung, leichter Wind. Zeitweise fuhren wir über eine Wasserfläche, die vollständig mit Laub bedeckt war. Es gab auch eine unromantische Einlage, eine Wettfahrt mit einem Ruderkutter, auf dem 12 Männer kräftig am Pullen waren, aber die konnten wir abhängen und waren zuerst an der Einfahrt zum nächsten Kanal.

Wieder in Rheinsberg angekommen, haben wir am Abend eine Bierprobe der örtlich verfügbaren Sorten gemacht. Etwa an der dem Ruderverein gegenüberliegenden Straßenseite gibt es einen Supermarkt, und dort ist auch die Rheinsberger Töpferei zu

FRISCHE ZUTATEN
IN DER RICHTIGEN
MENGE, ZUSAMMEN-
STELLUNG UND
REIHENFOLGE, RAFFINIERT
GEWÜRZT, APPETITLICH
ZUBEREITET UND ANREGEND
PRÄSENTIERT -
SO BEGEISTERN WIR
UNSERE KUNDEN.

Fleischerei Zimmermann
Celle / Vogelberg 5
Telefon: 0 51 41 / 9 59 10

finden, die ein großes und hübsches Sortiment anbietet. Im Obergeschoss der Töpferei befindet sich ein Hotel.

Sigrid hatte für Abendbrot gesorgt, und anschließend haben wir uns dann ein gnadenloses Rommee-Match geliefert.

Am Sonntagmorgen sind wir mit dem Auto nach Neu Globsov gefahren, auf den Spuren Theodor Fontanes zum Stechlinsee. Ein idyllischer Wanderweg führt durch den Wald am Ufer entlang, zu einer Fischräucherei, wo wir unter anderem Maränen gegessen haben, in verschiedenen Variationen. Ein Besuch im Glas-Museum war dann sehr interessant und informierte uns über die Geschichte und Technik der Glasherstellung. Dann ging es leider wieder auf den Heimweg. Die Beteiligten waren sich einig: Das war eine schöne Fahrt!

Andreas Dorn

Rudern und Singen von Calbe (Saale) bis Rogätz (Elbe)

23.-25. August 2013

1. Tag : Von Celle – Calve – Barby

Ruderkilometer 21

Wetter :Bedeckt und morgendlich kühl, später heiter bis wolkgig, windig bis 23°C

Es ist Freitagmorgen 07:00. Pünktlich rollt der Bus vollbesetzt samt Hänger mit zwei Vierern vom CRV – Grundstück Richtung Calbe an der Saale. Der Verkehr auf der Autobahn ist moderat und so steuert Roland P. ganz gemütlich gegen 10:00 die Straße „Klein Fischerei“ in Calbe an, wie es das „Navi“ vorgegeben hat.

Wie gut, dass die beiden Boote, „Breslau“ und „Marienwerder“, vollständig abgeriggert sind, denn die mittelalterlich schmale Gasse verlangt dem Fahrer alles von seiner Fahrkunst ab, denn es geht an einigen Stelle um die berühmten Millimeter. Volker W. und Hansi W. haben beim Einwinken alle Hände zu tun, um den Transport unbeschadet zum Kanuclub zu lotsen, wo wir die anderen Ruderteilnehmer erwarten.

Aber das dauert und dauert!

Die Saale fließt breit und ruhig an uns vorbei. Vieles ist aber noch vom Hochwasser geschädigt. Einen traurigen Anblick bietet das Clubhaus der Kanugesellschaft. Das Wasser hat hier alle überrascht und vieles konnte nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. So



war die E-Versorgung nicht abgestellt und es gab einen Kurzschluss und das Bootshaus brannte total aus. Was für ein Schaden! Wir vom CRV können das sehr gut nachempfinden.

Wir haben längst die Boote abgeladen und aufgeriggert, haben die bestimmten Örtlichkeiten besucht und ein kleines Picknick beendet als die säumigen „Galeerensträflinge“ so langsam eintrudeln.

Schließlich trudelt gegen 13:00 der

traditionell modern

- Fachwerk 
- Altbausanierung 
- Dachstühle 
- Dacheindeckung 
- Umbau/Ausbau 
- Innenausbau 



 **HOLZWERK**[®]
ZIMMEREI & DACHDECKEREI J. REINSTORF
www.holzwerk-celle.de Tel 0 51 41 . 97 89 04

Fahrtenleiter THEO mit dem Kirchboot im Schlepp ein. Einige sind mit Bahn und Bus nach Calbe gekommen und das letzte Stück zu Fuß gegangen.

Eine fröhliche Gesellschaft es werden 28 Teilnehmer, ist versammelt. Es gibt viele „Hallos“ und „Wie geht’s“, Hände werden geschüttelt und so manche herzliche Umarmung zeigt die Freude des Wiedersehens.

Erwartungsfroh freuen wir uns auf ein schönes, sonniges Wochenende.

Leider fehlen noch zwei Braunschweiger Ruderinnen. Sie sind in Calbe nicht ausgestiegen und bis Köthen durchgefahren. Sie werden per Handy gleich nach Magdeburg umdirigiert. Für sie fällt die erste Etappe auf der Saale aus. Schade!



Theo mahnt zur Eile. Das Kirchboot klar gemacht. Alle sind gespannt auf die Bootseinteilung „Wer rudert in welchem Boot“. Die Meckerer und Besserwisser bekommen gleich das Wort zum Freitag. Es kann eben nur einer das Sagen haben und das ist der Fahrtenleiter. Der Landdienst wird bestimmt und dann gehen alle Boote zu Wasser. Der Landdienst ist auch schon unterwegs und bringt die Autos samt Hänger nach Barby.

Ich habe Glück und sitze im noch nicht voll besetzten Kirchboot. Die ersten Schläge sind noch etwas ungewohnt aber dann läuft es gut.

Nach nicht einmal zwei Kilometern stromaufwärts erreichen wir die Saale-Schleuse. Der Schleusenwärter sitzt jetzt in Bernburg. Die Boote gleiten hinein und es dauert eine Weile bis sich das Tor schließt und wir langsam etwa vier Meter nach unten sinken. Wir von Geisterhand hebt sich Schleusentor und entlässt uns wieder in den Fluss, der in Mäandern der Mündung in die Elbe zustrebt.

Wir genießen Fahrt in der Nachmittagssonne stromabwärts wenn auch mit Gegenwind. Und dann gleiten die Boote aus der Saale in die Elbe. Fast doppelt so breit fließt dieser Strom friedlich in seinem Bett. Nichts mehr von der Wucht und Unbändigkeit des Hochwassers.

Das Anlegen des Kirchbootes gestaltet sich etwas schwierig. Erst eine kleine Diskussion mit dem Fährmann, dann im dickem Schlamm und dann doch hinter der Fähre in den Strömungsschatten einer Buhne. Riemens raus und wieder festen Boden unter den Füßen. Die Vierer sind schon aus dem Wasser und liegen im Ufergras.

Wir sind in Barby.

Nun noch schnell die Wassersäcke in die Autos und ab geht’s nach Magdeburg zum Ruderverein „Alt Magdeburg“ um unsere Hänger dort abzustellen.

Es ist ein „feudaler“ Club an der Elbe, der nach dem Hochwasser 2002 saniert wurde und die Boo-



thallen etwa 5-6m nach oberhalb des Anlegers verlegt wurden.

Auch hier werden wir freundlich empfangen. Unser erster Blick gilt dem Steg. Kaum zu glauben, das Elbufer ist betoniert und die Boote müssen über viele Stufen nach oben oder ins Wasser getragen werden. Aber das passiert für uns ja erst morgen.

Roland mahnt zum „Aufsitzen“ und los geht's zur Jugendherberge im Zentrum von Magdeburg. Hier erwartet uns schon Heidi Dammehayn und verteilt die Zimmerschlüssel. Alles in dem Gebäude ist sehr großzügig. Die Mehrbettzimmer, meistens mit zwei Etagenbetten, sind mit Duschbad und separater Toilette ausgerüstet.

Schnell verzieht die Meute sich auf die Zimmer. Betten beziehen, Duschen und frische Klamotten.

Um 18:00 gibt's Abendessen.

Wer schnell ist, hat noch Zeit für einen Abstecher in die Altstadt. Nicht weit von der Jugendherberge steht das prächtige Hundertwasserhaus. Die Farbe glitzern prächtig in der Nachmittagssonne. Ein kurzes Besuch im Infoshop. Drei Perlenarmbänder für Ina, Conny und mich wechseln für kleines Geld den Besitzer.

Ein Blick auf die Uhr --- oh je, wir müssen uns sputen.

Der Speisesaal ist schon gut besetzt. Wir Ruderer bekommen warmes Essen, „Spätzle mit Gulasch“, wer will, einen Salat dazu. Alles lecker und reichlich.

Noch ein halbes Stündchen bis zum abendlichen Singen im Gruppenraum im 2. Stock.

Es ist Wahlkampf. Die Landesfrauenruderwartin von Sachsen-Anhalt begrüßt uns und wünscht uns eine schöne Zeit. Sie erzählt auch vom Hochwasser und dass die Bootshäuser, die auf der Werder-Insel liegen, total überflutet gewesen sind. Die Boote sind verschont geblieben und manches konnte rechtzeitig ausgelagert werden. Trotzdem sind die Schäden immens. Es wird immer noch gewerkelt, um den normalen Ruderbetrieb wieder aufzunehmen.

Sie verabschiedet sich bald wegen anderer wichtiger Termine an diesem Abend.

Nun sind wir startbereit für unser Singen. Zum Einstimmen wählt Theo ein paar Lieder aus dem Liederbuch und so langsam löst sich die Anspannung. Eine Jury wird gewählt und dann starten die ersten Versuche im Einzel- und Gruppengesang.

Die CRV-Crew entscheidet sich, bald ihren Beitrag zu Gehör zu bringen. Unser Medley geht uns recht gut und nun brauchen wir nur noch den Rest des Abends zuzuhören was die anderen Sänger und Gruppen vortragen. Die Beiträge sind amüsant und teilweise sehr ideenreich. Ganz entspannt klingt der erste Rudertag um 22:30 aus. Die Müdigkeit macht sich bemerkbar.



2. Tag: Barby – Schönebeck – Magdeburg

Ruderkilometer 33

Wetter: Heiter bis wolkig, windig, bis 22°C

Samstagmorgen. Ab 07:00 Frühstück. Wir haben uns für 08:00 verabredet, doch einige sind schon gegen halb Acht an den Brötchen und Wursttreden usw. Das Frühstück ist wahrlich sehr vielfältig und der Appetit bei manchen sehr ausgeprägt. Wer sich nicht beeilt steht vor leeren Platten, die aber auch schnell wieder gefüllt werden. Wir lassen es uns schmecken



Mit unserem Vertriebskonzept wird ein Synergieeffekt zwischen Industrie und Endkunden erzielt. Hier bieten wir unser Know-how als Innovationsgeber an. Unser Ziel ist die hochwertige und funktionelle Wohnkultur. Für uns müssen gute Einrichtungskonzepte bewährt, nützlich und handwerklich korrekt sein. Klare Linien und erlesene Materialien führen zu einzigartigen Entwürfen und brauchen keine Interpretationen. So entstehen Inneneinrichtungen, die lange Jahre Bestand haben.

Entdecken Sie unsere Leidenschaft.

Unsere Küchen- und Einrichtungskonzepte sind so individuell wie Sie - atemlos schön.

kü 
bau

Maschweg 15
29227 Celle
Tel. 05141/8841-0
www.kuebau.de

Erleben Sie auch sonntags von 15.00 - 17.00 Uhr
(außer feiertags) unsere Ausstellung.

GAGGENAU
Informationszentrum Nord

und starten gesättigt in den 2. Rudertag.

Heute fährt Volker W. den Bus. Wir müssen wieder zurück nach Barby, eine gut halbstündige Fahrt. Es war keine andere Möglichkeit, mit 28 Personen günstiger und näher unterzukommen. Logistik ist an diesem Wochenende sehr gefragt!

Kaum angekommen, gibt es wieder die Bootseinteilungen. Eigentlich ganz einfach:

Wer im Kirchboot saß, rudert heute im Gigvierer. Kleine Widersprüche, wie „mir fällt es schwer, ins Gigboot einzusteigen“ oder „ich hab’s im Rücken“, usw. Theo bleibt hart. Aber es wurde dann doch freiwillig unter einander getauscht.

Als die letzten Unklarheiten beseitigt sind, geht’s aufs Wasser.

Ein wunderbarer Rudertag bei Sonne, Strömung und Schiebewind! Rudererherz, was willst du mehr? Unterwegs begegnen uns Paddler, Motorboote und Fahrgastschiffe. Wir müssen Heckwellen abreiten und die Skulls ständig in Bereitschaft haben, um die Kommandos blitzschnell ausführen zu können. Die Elbe ist eben schon etwas anderes als die Aller!



Um 12:12 sind wir in Schönebeck zum Mittagessen angemeldet. Der beiden Landdienstler haben nach einigen Irrwegen das kleine Lokal an der hoch aufragenden stilisierten Salzblüte gefunden und genehmigen sich auf der Terrasse mit Blick auf die Elbe ein kühles Bier, während sie nach den Booten Ausschau halten.

Diese lassen lange auf sich warten, weil die Bootsbesetzungen mit einer Badepause unterwegs am Bühnenstrand den Zeitplan strecken.

Als alle Boote wieder zusammen sind, geht es weiter. Das Hochwasser hat seine Spuren hinterlassen. Bäume sind entwurzelt und Seezeichen liegen irgendwo an Land



oder sind zwischen dem Ufergrün zu sehen.

Die Uhr geht auf 13:00 zu als die Boote an der alten Fährstelle den Strand erreichen. Die Vierer werden aus dem Wasser gehievt, das Kirchboot treibt am Strömungsrand und wird von Theo von den Ufersteinen abgehalten. Er steht wie ein Gondoliere im Heck.

Auf der Terrasse ist die Tafel gedeckt. Es gibt Tomatensuppe oder

Unsere Tätigkeitsfelder:

- ***Erd- und Kulturbau***
- ***Deichbau***
- ***Wasserbau***
- ***Kanalisation + Straßenbau***
- ***Rohrleitungs- und Wasserleitungsbau***
- ***Flächen- und Spezial-Drainage***
- ***Horizontale Grundwasserabsenkung***



Soljanka wie vorher telefonisch bestellt. Die Kellnerin ist bei diesem Ansturm mit den Getränkebestellungen überfordert, sodass beim Servieren der Suppe Erika und Heidi helfend einspringen. Theo wird von Volker abgelöst und kommt so auch zu seiner Suppe. Die Pause tut gut. Sich recken und strecken und die Beine vertreten.

Eine Stunde später sind die Boote wieder zur zweiten Halbetappe auf dem Wasser.

Die Steuerleute haben gewechselt und ein paar Ruderplätze sind umbesetzt, als wir wegen der starken Strömung einige Mühe haben wieder ins Fahrwasser zu kommen. Hier ist es

wieder gemütlicher beim Rudern und zeitweise können wir mit den aufgedrehten Blättern sogar segeln.

Es sind noch 15 Km bis Magdeburg, Die Spitzen der Domtürme können wir schon bald ausmachen, aber dann noch eine Kurve und noch eine und eine weitere und dann ist es geschafft. Das Bootshaus ist erreicht.



Das Kirchboot bleibt im ruhigen Uferwasser. Nachdem die Skulls und das Gepäck entladen sind, werden die Vierer die ca. 7-8m parallel zum Steg die steile Treppe hinauf auf den Rasen neben der Bootshalle getragen. Diese Art des Bootstransportes ist für uns ziemlich ungewöhnlich aber nach einigen Diskussionen steigen alle im Gleichschritt die vielen Stufen hinauf.

Noch ein kleines Schwätzchen mit dem Ruderwart - Theo ist überall genau so bekannt wie unser „Scheere“ – und dann starten wir wieder Richtung Altstadt zur Jugendherberge.

Die Uhr zeigt die 17. Stunde. Eine herrliche Ruderetappe ist zu Ende.

Für das Abendessen um 18:00 in den Wenzel Prager Stuben, der Herberge gegenüber, sind für uns Plätze auf der Terrasse reserviert.

Wir springen schnell unter die Dusche und machen uns landfein, um die Altstadt noch ein wenig „unsicher“ zu machen. Im Innenhof des Hundertwasserhauses gönnen Heidi und Volker sich erst mal einen Eisbecher und einen Cappuccino danach. Dabei beobachten wir viele Leute, auch aus der Gruppe, die sich an den Farben und eigenwilligen Konturen des Gebäudes gar nicht satt sehen können.

Über den Domplatz, fertiggestellt erst im letzten Jahr, schlendern wir zu diesem mächtigen, fertig restaurierten Dom. In den



Wasserspielen tummeln sich Kinder, Eltern und Großeltern. Ein kurzer Rundgang durch das mächtige Gotteshaus und den Kreuzgang und dann wird es Zeit für den Rückweg.

Auf dem Weg treffen wir Gruppen und Einzelpersonen in kunstvollen Fabelkostümen. Sie haben sich hier zu einem Festival getroffen. Gern lassen sie sich mit den Passanten, vor allem Kinder, fotografieren.

Da das Restaurant direkt vor der Tür der Herberge liegt brauchen wir unsere vollen Bäuche nicht so weit zu unseren Zimmern zu schleppen.

Hier ist der Service professionell. Die Getränke stehen schnell vor uns. Das Bier „zischt“ nur so durch die durstigen Kehlen. Irgend wie trinkt man auf einer Wanderfahrt ja im Boot nie genug Flüssigkeit.

Es gibt eine kleine Speisekarte mit verschiedenen Knödelgerichten und auch die Speisen kommen prompt und fast zugleich und es schmeckt uns, wie man an der „gefräßigen Stille“



bemerken kann. Nur unter den Knödeln hatte sich so mancher etwas Anderes vorgestellt---Kartoffelklöße wie bei Muttern waren das nicht. Aber mit dieser Art von Serviertenknödel, eben böhmische Knödel, konnte man herrlich in der Soße „ditschen“.

Die „Pflicht“ ruft! Die zweite Runde „Wettbewerb Singen“ ist angesagt. Gesangsbeiträge mit und ohne Wertung. Einzelgesang ist zwar erwünscht aber so ganz viele trauen sich noch nicht. So stimmt Theo

zwischen durch immer wieder bekannte Ruderlieder an.

Als die Wertungsrunde abgeschlossen ist, zieht sich die Jury zur Beratung zurück.

Bei den vielen guten Beiträgen fällt die Entscheidung nicht leicht.

Schließlich stehen die Gewinner fest. Dies sind in der

Kategorie „Freies Lied“ bei den Damen: Rita Wallmann

Herren: „Felix“ Bernhard Schorcht

Kategorie „Volkslied“ bei den Damen: Almut Gäbel

Herren: Rainer Dammenhayn

Kategorie „Gemeinschaftslied“ Gruppe: Celler Ruderverein

Nach der Bekanntgabe der Sieger wird noch fröhlich bis zur „Sperrstunde“ weiter gesungen. Auch einige Wortbeiträge tragen sehr zur Erheiterung bei. Mit einem Abendlied klingt dieser schöne Tag aus.

3. Tag :Magdeburg – Wasserstraßenkreuz – Rogätz Ruderkilometer 28

Wetter: Heiter bis wolkig, sehr windig (geschätzt Stärke 4, in Böen 5)

Es ist Sonntag und wir werden durch Glockengeläut geweckt. Ein Blick aus dem Fenster in den Himmel zeigt: Es ist teils bewölkt, teils sonnig und ziemlich windig.

Erst einmal zum Duschen, frische Ruderklamotten an und dann zum Frühstück.

Heute liegen Lunchpakete für uns bereit , nur die Brötchen müssen wir noch schmieren und belegen.

Betten abziehen und die Wäsche nach unten bringen. Der Rudertag ist kurz und deshalb



ist pünktlich um 09:00 Abfahrt zum Magdeburger Boothaus.

Die Besetzung des Kirchbootes steigt von einem sehr schmalen Steg über den Bug ein. Ein bisschen kompliziert und wackelig. Die Vierer werden vorsichtig die steile Treppe wieder hinab getragen. Ich hoffe, die Fotos zeigen das deutlich. Die Bootsbesetzungen sind noch einmal durchgemischt worden. Der Wind ist an diesem Tag nicht unser Freund und bläst zeitweise

heftig gegen an. Wir müssen uns schon ganz schön in die Riemen und Skulls legen, um gegen Wind und Schaumkronen tragende Wellen anzukommen.

Am Wasserkreuz der Elbe mit dem Mittellandkanal machen wir vor der Trogrücke eine Pause an der Steganlage. Es ist kurz vor Mittag und es schmeckt uns schon wieder. Wieder in den Booten auf den letzten Kilometer bis Rogätz. Der Wind hat etwas nachgelassen und Wolken und Sonne wechseln sich ab.



Das Rudern ist besonders für die Gigvierer beschwerlich, die Schlagzahl muss erhöht werden damit die Boote in Fahrt und Richtung bleiben. Ein wenig ausgelaugt kommen wir am Strand im Strömungsschatten einer Buhne in Rogätz an. Während das Kirchboot am alten Fähranleger auf den Hänger gezogen wird, werden die Vierer über den Sandstrand an Land gebracht, abgeriggert, „entkernt“ und verladen.



Wir treffen uns mit großem Appetit im Cafe, die Kaffeetafel ist gedeckt und die Kuchenschlacht kann beginnen. Als vom Kuchen fast nur noch die Krümel übrig sind, werden die Urkunden und kleinen Preise an die Gesangssieger verteilt. Jeder Sieger muss noch einmal sein Lied ansingen.

Danach wird noch das Ziel vom nächsten Rudern und Singen-Wettbewerb im nächsten Jahr vorgestellt, welches auf große Zustimmung trifft.

Die Zeit ist knapp geworden, die ersten Teilnehmer müssen zum Zug. Schnell noch einige Gruppenfotos und dann heißt es „Tschüß, macht's gut, bis zum nächsten Mal in Beeskow“!



Auch wir besteigen unseren Bus und winken bis wir um die nächste Ecke biegen. Ein schönes Ruder-Wochenende ist vorbei. Jetzt noch heile bis nach Hause, doch erst einmal auf die A 2. Zunächst läuft alles flüssig bis wir vor Königslutter in den Stau in einer Baustelle geraten, in der sich auch noch ein Unfall ereignet hat. Hansi behält während der zwei Stunden Stop and Go die Ruhe. Viele Autofahrer verlieren die Nerven oder sind nur unverschämt und überholen auf dem Haltestreifen. Kurz vor Braunschweig rollt der Verkehr wieder und ohne weiteren Stau erreichen wir gegen 20:30 das Bootshaus, laden die Boote ab, machen sie gründlich sauber und legen sie aufgeriggert wieder in ihr Lager. Es ist spät geworden und der Tag war lang und so machen wir dass wir nach Hause kommen.

Unser besonderer Dank gilt Theo, dem Fahrtenleiter, Heidi Dammenhayn für Finanzen und Logistik, Hansi, Roland und Volker für den Fahrdienst und Elke für die Assistenz am Navi.

Dabei waren: Hanne und Roland Papenmeier, Martina und Hansi Wieter,

Elke Kamphausen, Conny Bruhns, Ina Koller und Heidi Alt und Volker Wieneke.

Heidi Alt

Fotos: Elke Kamphausen, Martina Wieter

Ergo-Cup Osnabrück

Am 14.12.13 waren wir mit 7 Teilnehmern in Osnabrück auf dem Ergo cup. Robert Leineweber hat es in das Finale geschafft und konnte dort den 5. Platz belegen. Auch Jan Zimmermeister hat einen 5. Platz in seinem Finale belegt, wobei die ersten drei Personen des Rennens jeweils noch ein Jahr älter waren als er. Auch Lennart hat es ins Finale geschafft, allerdings belegte er, genauso wie die anderen Teilnehmer eher Plätze im hinteren Mittelfeld.

Trainingslager Altenberg

Die Fahrt nach Altenberg musste aufgrund der Wetterlage und des kurzfristigen Ausfalls eines Betreuers leider ausfallen. Stattdessen haben wir vom 1. bis zum 5. Januar ein Trainingslager bei uns veranstaltet. Zeitweise gab es bis zu 10 Teilnehmer, wobei einer aufgrund einer Krankheit abgebrochen hat und ein anderer Teilnehmer nur für zwei Tage angemeldet war. Somit waren 8 Personen die ganze Zeit da, darunter zwei Uelzener, die jeweiligen Zweierpartner von Lennart Wolf und Mattis Spiller. Grundsätzlich gab es vier Trainingseinheiten am Tag, darunter Morgens laufen, Mittags und Nachmittags eine Rudereinheit und Abends Krafttraining. Allerdings gab es auch Ausnahmen, zum Beispiel war es an einem Tag möglich Abends die Sauna zu nutzen und sich einmal richtig zu entspannen. Außerdem waren wir am vorletzten Tag im Badeland, wo nach einer vergleichsweise recht kurzen Schwimmeinheit gespielt und entspannt werden konnte. Im Großen und Ganzen konnten wir uns schon in den ersten Tagen des neuen Jahres gut auf die kommende Saison vorbereiten. Somit wurden in den ersten 5 Tagen des Jahres schon teilweise über 100Km von einzelnen Personen errudert.

Row and Run Wolfsburg



Am Samstag den 8 Februar 2014 fand wieder der Row and Run in Wolfsburg statt. Teilgenommen haben 8 Jugendliche und 7 Kinder. Das erste Rennen fuhr Valentin Koch, welcher auf dem Ergo den 4. Platz belegt hat. Mira Will hingegen konnte auf dem Ergo während der letzten Meter einen knappen 1. Platz fahren. Auch Jan Zimmermeister hat den 1. Platz auf dem Ergo mit einer Zeit von 6:50.5 belegt, womit er seine Zeit aus Osnabrück um weitere 10 Sekunden unterbot. Außerdem gewann er die Gesamtwertung. Robert Leineweber konnte einen guten zweiten Platz belegen. Außerdem wurden Robert Blazy, welcher seine Zeit um 20 Sekunden verbessern konnte und Birte Herrman in ihrem jeweiligen Rennen erster. Im Mixed-Vereinsvierer konnten Valentin Koch und Stina Röbbcke zusammen mit den Lüneburgern das Rennen für sich entscheiden. Charlotte, Mira, Leo und Jakob hatten bei ihrem Vierer-Rennen keine Gegner und haben somit auch gewonnen.

Statistiken 2013

Es folgen die Statistiken

- **Kilometer**
- **Boot**
- **DRV Fahrtenabzeichen**
- **Jahresausfahrten**

Ulrich Stark

Kilometerstatistik

Frauen über 27 Jahre

Piehl, Brigitte	1346
Kamphausen, Elke	978
Papenmeyer, Hanne	937
Alt, Heidi	796
Hennings, Almut	673
Dröge, Iris	553
Bruns, Cornelia	533
Wieter, Martina	527
Koller, Ina	456
Leineweber, Wencke	367
Lohöfener, Karin	344
Arndt, Elisabeth	334
Abendroth, Helga	306
Matuschek, Sigrid	278
Schönhoff, Brigitte	242
Wendeler, Karla	226
Dera, Renate	205
Zimmermeister, Anke	193
Wingenroth, Christel	181
Blaaha, Andrea	176
Scheer-Leineweber, Birgit	162
Voigt, Gisela	160
Schneider, Diana	159
Adam, Gisela	150
Stockmar, Dorothea	141
Görsdorf, Claudia	132
Krasniqi, Jasemin	118
Kortum, Sabine	103
Rumpf, Sonja	100
Kehler, Angelika	90
Steinke, Liliane	83
Schäfer, Bettina	73

Burghardt, Sabine	72	Piehl, Lothar	2584
Kieldys, Jana	68	Seitz, Jürgen	2378
Solle, Anne	61	Maatz, Roland	1668
Hentschel, Angelika	60	Leineweber, Heiko	1161
Godenschwege, Antje	40	Kerstan, Ulf	1141
Schäfer, Kristina	35	Satorius, Ulrich	1061
Pannier, Sabine	33	Henneberg, Lutz	1014
Weeke, Bärbel	29	Wieneke, Volker	1002
Goette, Karin	21	Wieter, Hans-Jürgen	939
Reske - Achenbach, Gudrun	14	Abendroth, Dietrich	814
Taubenheim, Antje	14	Lohöfener, Axel	814
Voellmecke, Astrid	7	Grosch, Hermann	803
Albus, Frauke	4	Moser, Hans	763

Frauen bis 27 Jahre

Kneisel, Jana-Aileen	952	Voigt, Klaus	577
Herrmann, Birte	733	Schmidt, Uwe	510
Kühne, Leonie	573	Landgraff, Maximilian	505
Wießner, Nina	511	Klaunick, Jürgen-D.	484
Cwielag, Vivian	88	Viering, Frank - P.	443

Juniorinnen

Leineweber, Ann-Cathrin	4200	Faber, Thomas	374
Zimmermann, Elke	172	Koller, Hans-Dieter	368
Buck, Kirsten	27	Dorn, Andreas	366
Wendeler, Lina	10	Bruns, Ludwig-W.	348

Mädchen

Kneisel, Mirja	997	Matuschek, Reinhard	325
Meyer, Charlotte	100	Papenmeyer, Roland	288
Patrick, Poppea	72	Rumpf, Thomas	281
Zimmermeister, Maja	63	Holzberg, Volker	269
Dora, Jasmin	33	Thomas, Hermann	242
Kantas, Aleyna	33	Lange, Thomas	238
Schmidt, Finya L.	22	Hoch, Waldemar	238
Gudehus, Bente	19	Fürstner, Hans	227
Dominke, Lena	11	Spielau, Frank	218
Hausknecht, Svea	11	Biedermann, Eckhard	217
Rettel, Anja	11	Bultmann, Stephan	211
Zietz, Greta	11	Leineweber, Werner	208
Cordes, Johanna	10	Langerbein-Peter, Bernd	203
Röbbecke, Stina	9	Scheerschmidt, Dieter	202

Männer über 27 Jahre

Stark, Ulrich	3567	Klages, Jörg	191
Ohlhagen, Werner	3544	Rohloff, Helmut	166
		Schumann, Ralf	136
		Scheerschmidt, Klaus	130
		Kübler, Stefan	127
		Phielpeit-Spieß, Volker	98
		Trog, Martin	90
		Schmied, Matthias	84
		Fricke, Thomas	73
		Bauer, Harald	72
		Reinecke, Rolf	71

Engelke, Jörg	69	Blazy, Robert	738	Marienwerder	583
Taubenheim, Stefan	69	Wendt, Gunnar	128	Jubi I	565
Reske, Peter	67	Dreßler, Lukas	107	Kampfzweig	552
Leineweber, Ralf	64	Rumpf, Daniel	93	Mono	533
Zimmermeister, Jörg	56	Thies, Jan-Bengt	43	Zorro	450
Schönhoff, Dieter	54	Schulte, Fynn	36	Toto	402
Voellmecke, Wolfgang	44	Bornmann, Christoph	32	Pottwal	363
Surma, Nicolai	42	Marks, Dominik	26	Breslau	342
Elmhorst, Dirk	36	Krause, Jannik	10	Kröte	280
Carl, Leonard	33			Artus	261
Stüfe, Michael	33			Kellu	239
Behnke, Florian	32			Danzig II	232
Hannemann, Erik	30			Hecht II	222
Jost, Jan-Philipp	30	Spiller, Mattis	1031	Ente	213
Timmermann, Horst	22	Schorling, Felix	593	Möve	210
Crolly, Marcus	21	Boschatzky, Justus	227	Scheuermann II	207
Kleinschmidt, Ludger	20	Schmied, Leo	121	Excalibur	182
Sliwonik, Tadeusz	16	Voellmecke, Tobias	96	Rochen	179
Goretzki, Jürgen J.	15	Bönig, Timo	91	Molle	160
Gaida, Christoph	10	Rätzlaff, Lauritz	71	Krüppelchen II	147
Meyer, Volker	10	Knoop, Leander	63	Speci II	113
Gritzka, Uwe	8	Willemer, Felix	56	Stadtwerke	108
Berschbach, Harald	7	Rumpf, Martin	41	Thor	107
Meyer, Petra	6	Thies, Jan	33	Ernst M	97
Abendroth, Christian	5	Thiele, Dennis	20	Teufelchen	84
Scheel, Henning	5	Emslander, Max	19	Eisvogel	31
		Fröhlich, Julian	16	Wotan II	9
		Voellmecke, Christoph	14	MS Speci	5
		Braatz, Julian	10	--- gesamt (46) ---	38822
		Krajewski, Ben	4		

Männer bis 27 Jahre

Leineweber, Patrick	5235
Kluge, Peter	2841
Wendeler, Emil	1889
Brüsewitz, Florian	1734
Imort, Dominic	168
Jahn, David	143
Blazy, Karol	119
Leineweber, Sebastian	96
Brüsewitz, Benedict	50
Bensch, Maximillian	35
Maenicke, Hanno	22
Eisermann, Knut	19
Gehnich, Matthias	15
Ohse, Robin	8

Junioren

Leineweber, Robert Joh.	1527
Zimmermeister, Jan	1806
Leineweber, Robert Johannes	1675
Wolff, Lennart	1378

Jungen

Spiller, Mattis	1031
Schorling, Felix	593
Boschatzky, Justus	227
Schmied, Leo	121
Voellmecke, Tobias	96
Bönig, Timo	91
Rätzlaff, Lauritz	71
Knoop, Leander	63
Willemer, Felix	56
Rumpf, Martin	41
Thies, Jan	33
Thiele, Dennis	20
Emslander, Max	19
Fröhlich, Julian	16
Voellmecke, Christoph	14
Braatz, Julian	10
Krajewski, Ben	4

Bootsstatistik 2013

Hajo	5181
Thailand	3290
Avalon	2841
66-er	2796
Forelle II	2528
Kathinka L	2525
Dr. Hans Lukaschek	2084
Sagebiel III	1618
Hansjörg Bopp	1456
Schorse	1164
Weißer	974
Stör II	959
Schmu	915
Gelber	885
Löns II	747
Lotto	717
Hans L.	634
70er	629

DRV Fahrten- abzeichen 2013

Kerstan, Ulf	1972	1141
Wieter, Hans-Jürgen	1953	939
Ohlhagen, Werner	1951	3544
Stark, Ulrich	1948	3567
Maatz, Roland	1944	1668
Piehl, Lothar	1946	1700
Kamphausen, Elke	1955	978
Papenmeyer, Hanne	1953	937
Piehl, Brigitte	1950	1346
Wieneke, Volker	1941	1002
Wolff, Lennart	1997	838
Anzahl der Erfüller:	11	
Kilometer aller Erfüller:	17661	

Ein guter Berater
kann Sie hören,
Ihnen zuhören und
genau hinhören.
Unsere nehmen
sich auch die
Zeit dafür.

Jetzt
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Hier ist Ihre Chance.

Das Gespräch ist das Herz jeder Beratung.

Es stellt Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.



Volksbank Celle

Niederlassung der Hannoverschen Volksbank

Jahresausfahrtenstatistik 2013

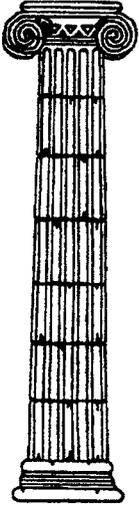
2013 = 2.300 Ausfahrten mit 82.703 Mannschaftskilometern
2012 = 2.800 Ausfahrten mit 94.835 Mannschaftskilometern
2011 = 2.766 Ausfahrten mit 96.530 Mannschaftskilometern
2010 = 2.184 Ausfahrten mit 74.653 Mannschaftskilometern
2009 = 2.180 Ausfahrten mit 73.148 Mannschaftskilometern
2008 = 2.162 Ausfahrten mit 73.672 Mannschaftskilometern
2007 = 2.159 Ausfahrten mit 62.981 Mannschaftskilometern
2006 = 2.235 Ausfahrten mit 57.540 Mannschaftskilometern
2005 = 2.575 Ausfahrten mit 63.581 Mannschaftskilometern
2004 = 3.052 Ausfahrten mit 65.834 Mannschaftskilometern
2003 = 2.754 Ausfahrten mit 72.093 Mannschaftskilometern
2002 = 2.512 Ausfahrten mit 61.882 Mannschaftskilometern
2001 = 2.563 Ausfahrten mit 64.700 Mannschaftskilometern
2000 = 2.513 Ausfahrten mit 60.453 Mannschaftskilometern
1999 = 2.146 Ausfahrten mit 58.113 Mannschaftskilometern
1998 = 2.506 Ausfahrten mit 66.399 Mannschaftskilometern
1997 = 2.802 Ausfahrten mit 69.560 Mannschaftskilometern
1996 = 2.530 Ausfahrten mit 59.458 Mannschaftskilometern
1995 = keine Auswertung da Bootshausneubau
1994 = 2.281 Ausfahrten mit 55.249 Mannschaftskilometern
1993 = 2.145 Ausfahrten mit 55.810 Mannschaftskilometern



Achenbach
UND MEHR ... WEINE

Erlesene Weine und Sekte
direkt vom Winzer
Individuelle Beratung
und Verkauf
Fuhrberger Straße 181
Celle 44 44 9

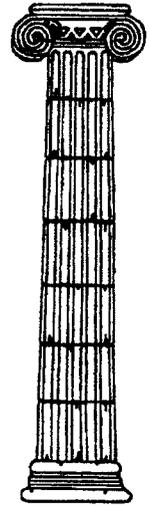
Individuelle
Weinpräsentate
und
der richtige Wein
zum Fest



Taverna MYKONOS

Griechisches
Spezialitäten-Restaurant

Öffnungszeiten
täglich
von 11.30 bis 14.30 Uhr
und von 17.30 bis 24.00 Uhr



Breitestraße 8 · 29221 Celle · Tel. + Fax 0 51 41-21 43 39



Seilerei Flechterei

W. Dollenberg
seit 1938

Bergstraße 37 • 29221 Celle • Fon 05141/23793 • Fax 25694
eMail: Dollenberg@t-online.de • Internet: www.Dollenberg.net



Der Schlüssel zu vertrauensvoller Beratung.

 Sparkasse
Celle

Zu Hause sein, das ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Von einer Umgebung, in der man sich heimisch fühlt, und von Menschen, die einem nahe sind. Dies ist auch der Schlüssel zu einem sehr persönlichen, vertrauensvollen Miteinander bei allen Ihren finanziellen Wünschen und Vorhaben. Egal, wo Sie sich zu Hause fühlen, wir sind immer in Ihrer Nähe und freuen uns, Sie im persönlichen Gespräch beraten zu dürfen. www.Sparkasse-Celle.de **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**